

CSS-Kassensoftware

Neu-Anlegen von Artikeln – Was soll in welches Datenfeld geschrieben werden?

- Artikelstammblatt aufrufen

- *EAN* oben links eintragen (oder scannen). Das ist ein Mußfeld. Wenn der Artikel also gar keine EAN hat (bspw. Obst), muß man sich eine einfallen lassen. Ohne Sonder- oder Leerzeichen oder führende Nullen.

- ggf. *Set-Nr.* eintragen. Das ist aber nur erforderlich, wenn der Artikel zu einer Gruppe gehören soll, bspw. zu *Wasser 1 Liter* für alle Mineralwasser in Literflaschen oder *BierBuegel* für Bier in Bügelflaschen. Über derartige

Gruppen können auf der Kassieroberfläche Artikel in Listen zusammengefaßt werden. In alle anderen Fällen, bei welchen keine Gruppenzuordnung notwendig ist, kann das Feld leer bleiben

- *Warengruppe* über den Drop-Down-Pfeil auswählen
- Im Feld *Bezeichnung* einen eindeutigen Namen des Artikels reinschreiben. Dieser Name taucht später auf Preisschildern, beim Kassieren und auf dem Kassenbon auf. Es dürfen maximal 50 Zeichen sein.
- Bei *Langtext* kann eine zusätzliche Beschreibung des Artikels stehen. Dort wird bei uns üblicherweise der Lieferant eingetragen, also bspw. Edeka, Ecofit, Paxan, Raiser o.ä.

Zusatz 1	120 g
Zusatz 2	g
Zusatz 3	652640

Zusatz 1	0,33 l
Zusatz 2	l

- *Zusatz 1*: Hier gehört die Verpackungsgröße rein, also bspw. 120 g oder 0,33 l o.ä.
- *Zusatz 2*: Für die möglicherweise auf dem Preisetikett erforderliche Grundpreisangabe, also was kosten 100 g bei einer Packung

mit 120 g, muß hier die entsprechende Grundeinheit stehen. Also g, kg, ml, l, cm oder so was.

Man muß den Grundpreis nicht ausrechnen, das macht die Formel im Preisetikett. Natürlich aber nur, wenn das Feld richtig mit dem Grundpreiseinheitszeichen belegt ist.

- *Zusatz 3*: Hier gehört die Artikelnummer rein, die der Artikel beim Lieferanten hat.

Menge	1,00	Einheit	Flasche
Verpackungseinheit	Kiste	a (Menge)	20,00 Flasche
Artikelbild			

- *Menge*: Hier kommt rein, in welcher Anzahl der Artikel verkauft wird. Üblicherweise ist das 1 Stück, 1 kg, 1 Packung, 1 Flasche, ...

Bei Ingwer, Pilzen oder ähnlichem, was grammweise verkauft wird, muß da 100 stehen. Am Gemüseregal steht ja auch der Preis pro 100 g

- *Einheit*: Hier steht, in welcher Art der Artikel verkauft wird. Also bspw. Becher, Beutel, Flasche, Glas, Kiste (bei Getränken), Packung, Stück oder auch bei Obst und Gemüse kg bzw. g.
Flüssigkeiten verkaufen wir nicht offen, also kommt hier nie Liter o.ä. rein!
- *Verpackungseinheit* ist das, in welcher Weise wir den Artikel bekommen. Bei Mehl bspw. ist das also ein Karton, in dem 10 Mehlpäckchen zu je 1 kg sind, bei Joghurt eine Kiste mit je 6 Gläsern.
Demnach steht also hier Karton, Kiste oder so was.
- *Artikelbilder* haben wir nicht, bleibt also leer

<input type="checkbox"/> Lagerhaltung aktivieren	<input type="checkbox"/> Artikel negativ buchen (vom Bon abziehen)
<input checked="" type="checkbox"/> Artikel kann rabattiert werden	<input type="checkbox"/> Preisangabe beim Kassieren erforderlich
<input type="checkbox"/> Wiegeware	<input type="checkbox"/> Serien- Vertragsnummer beim Kassieren abfragen

- Das Ankreuzfeld *Lagerhaltung aktivieren* brauchen wir nicht markieren, da wir auch die Artikelzugänge nicht ins Lager

reinbuchen. Bei aktiviertem Feld errechnet die Software automatisch den Bestand und übernimmt bei Unterschreiten des im rechten Block eingetragenen Mindestlagerbestandes (*Soll*) den Artikel in einen Bestellschlag. Damit das klappt, muß aber auch **jeder** Artikelzugang durch Lieferung erfaßt werden.

- *Artikel kann rabattiert werden* ankreuzen, wenn es möglicherweise irgendwann einen Rabatt darauf geben soll. Pfand bspw. darf niemals rabattiert werden
- *Wiegeware* bei allen Artikeln ankreuzen, die wir über die Waage nach Gramm oder Kilogramm verkaufen, also Obst, Gemüse, Kartoffeln, Nüsse u.ä.
- *Artikel negativ buchen* nur bei Dingen, für die der Kunde Geld erstattet bekommt, also Pfandrückgabe, Blättlesauszahlung an die Kinder, Hermesauszahlung oder so
- *Preisangabe beim Kassieren erforderlich* nur bei Dingen ankreuzen, die keinen fixen Preis haben, bspw. die Wurstwaren vom Raiser, bei welchen kein Barcode drauf ist und jede Packung anders kostet.
- Da wir keine Artikel mit *Seriennummern* verkaufen, muß dieses Feld auch nicht angekreuzt werden

- rechts im Block bei *Preise und Lager* im Feld *Steuersatz* den für den Artikel zutreffenden Satz eingragen. Grob gesagt haben die Lebensmittel 7% (mit Ausnahmen) und alles andere 19 %.
- *EK-Preis netto je VE*: Hier gehört der Preis (**ohne** Mehrwertsteuer) für die gesamte Verpackungseinheit rein, also beim Mehl bspw. den ganzen Karton mit den 10 Päckchen.
- *Buchungskonto* kann leer bleiben
- *VK-Preis 1* ist der Preis, den der Kunde für den Artikel in der Anzahl, die links bei Menge und Einheit steht, zahlen muß, also **mit** Mehrwertsteuer. Bspw. ein einzelnes Päckchen Mehl, ein einzelnes Glas Joghurt, ein Kilogramm Zucchini.
- *VK-Preis 2* und *VK-Preis 3* sind irrelevant. Die braucht man nur, wenn man für bestimmte Kunden andere Preise macht.

- Die Felder *Soll* und *Ist* braucht man für die Lagerhaltung. Wir lassen sie (bisher) unbeachtet.

- Registerkarte *Pfandwerte* im rechten Block. Hier kann aktiviert und erfaßt werden, ob und wieviel für den Artikel Pfand berechnet werden muß.
- Im Feld *Bezeichnung* auf dieser Registerkarte den Begriff *Pfand* reinschreiben. Damit taucht das dann auch auf dem Kassenzettel so auf – siehe den Hinweis im oberen Teil der Registerkarte.
- Registerkarte *Scan Codes*: Wenn ein Artikel verschiedene Codes hat, vielleicht weil sich die EAN geändert hat und ansonsten alles gleich bleibt, kann der weitere Code hier eingetragen werden. Man braucht den Artikel also nicht für den zweiten (oder weiteren) Code zu duplizieren. Hier können beliebig viele zusätzliche Codes für denselben Artikel erfaßt werden.
- Am Schluß mit *Speichern* bzw. erforderlichenfalls mit *Speichern & Neu* das Artikelstammbblatt schließen.

Preisetikett drucken – mit automatischer Grundpreisberechnung

Die Grundpreisberechnung funktioniert natürlich nur, wenn beim Artikelstamm auch die richtigen Daten in dazugehörigen Feld eingetragen sind.

- In der Artikelliste den Artikel suchen, für den ein Preisschild gedruckt werden soll
- In den Druckauftrag übernehmen → oben in er Menüleiste anklicken
- am unteren Bildrand *Drucken* anklicken
- Es öffnet sich ein Fenster mit einer Liste der vorhandenen Druckvorlagen. Vorlage *Preisauszeichnung automatisch* auswählen. Erforderlichenfalls kann die Vorlage für Vegan, Lactosefrei oder glutenfrei ausgewählt werden.
- *Drucken* anklicken
- im erscheinenden Fenster den zutreffenden Drucker auswählen. Vorn an der Kasse ist das der *Laser-Jet 1100* oder das Multifunktionsgerät *Brother* übers Netzwerk